

Heute war ein voll gepackter und spannender Tag.

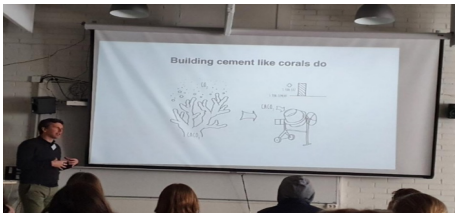
Gestartet haben wir mit einer Lektüre + Workshop von Fredrik Moberg, einem Lehrer und Forscher an der Stockholm University. Inhaltlich hat er viele Beispiele genannt, welche uns als Inspiration für Technik, Medizin und vieles mehr dienen können:



Eins der größten und wahrscheinlich bekanntesten Beispiele ist der Bullet Train, welcher nach dem King bird designed wurde, welcher sich bei seiner Jagd auf Fische beim Eintritt ins Wasser ohne jegliche Wellen eintritt. Diese Zug kann bis zu 400 Km/h schnell fahren.



Der Workshop bestand darin, dass wir in Gruppen eingeteilt wurden und einen Organismus malen und beschreiben sollte, welcher uns gefällt. Es gab viele Kunstwerke, ja sogar Meisterwerk, von Blumen zu Tieren an Land und Wasser sowie der Luft, als auch Menschen. Weiter ging es in Natur als Vorbild für Medizin und Material. Kevlar und Spinnenweben, Plastic bag of chips und Chitin, so wie viele mehr.



Das Axolotl, welches eigene Körperteile nachwachsen lassen kann



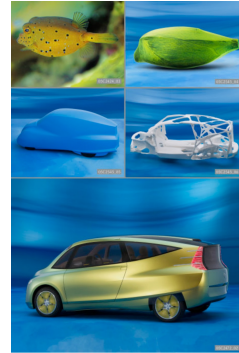
Quallen die von alleine leuchten



Insekten, die heiße Säure zur Verteidigung auf ihre Gegner spritzen



Ein Auto von Mercedes, welches nach einem Experten des Schwimmens designed wurde



Ein weiteres sehr Interessantes Beispiel, welches auch in seinem Buch „Den Uppfinningsrika Planeten“ gibt, eine Bakterie, welche von Schwedischen Forschern modifiziert wurde, so dass sie wie eine Spinne in ihrem inneren Netze produzieren konnte.

Beendet hat er das Ganze mit dem Satz „Nature is not the victim, but actually the hero we can learn from“ - mit der Bitte, dass wir dieses Wissen an zukünftige Generationen weitergeben und uns zu Herzen nehmen

A group of students in a classroom setting, some standing and talking, others sitting at desks. The room has large windows and exposed pipes on the wall.

Dort gab es alles von uralten Steinen, der Entwicklung der Menschen, Dinosauriern zu heutigen Tieren, unter anderem auch Skelette von Wälen:



Vom Plan her war unser Tag vorbei, doch hat sich die Gruppe dann kurzzeitig aufgeteilt, bevor sich alle wieder um 17 Uhr trafen für die große Überraschung der Schweden für uns Austauschschüler.

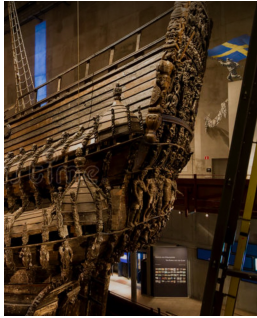
Ich selber bin mit einigen Leuten in das Vasa-Museum gegangen, in welchem ein aus 98% originalen Bauteilen bestehendes Schiff aus 1629 steht. Dieses Schiff wurde 1628 unter dem damaligen König gebaut, welcher damit die Navy der Schweden an der deutschen / österreichischen Küste verstärken wollte.

Nur leider war der König zu gierig und wollte mehr Kanonen und noch mehr Faziierungen und noch mehr Kanonen.

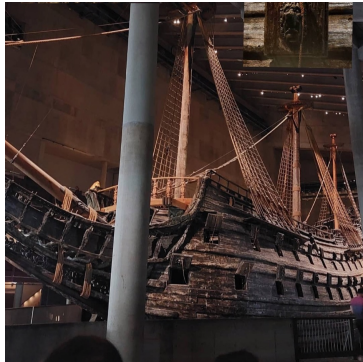
Damals konnte niemand unter der Tyrannei des Königs etwas gegen seine Meinung und Wünsche sagen, weshalb es dann am Tag seines Starts nach knapp 100 Meter gesunken ist.

Doch weil es in der Ostsee bei Schweden, den weit verbreiteten Holzwurm im Wasser nicht gibt, ist das Schiff in den 1960er - 1980er Jahren aus dem Wasser geborgen und restauriert wurden.

Heute steht es in dem Vasa Museum in Stockholm und begeistert Generationen für Generationen.



*Hier ein Modell wie die Vasa damals ungefähr ausgesehen hat:*



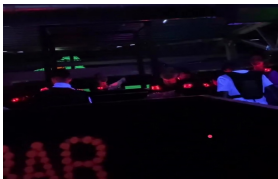
## 17 Uhr: Die große Überraschung

### LASER-TAG

Alle zusammen sind wir im Zug zum Lasertag gefahren.

Nach einer kleinen Wartezeit sind wir zusammen im LaserDome in einen Vorbereitungsraum gekommen, eine Erklärung bekommen, teams eingeteilt, in dem Fall immer die Austausch Schüler mit ihren Gasthabern, also 3 Teams (rot,blau und grün).

Die große Schlacht der Ländern begann.



Ich glaube ich kann für jeden sprechen wenn ich sage, dass diese Überraschung klasse war und echt viel spaß gemacht hat.

Somit endete nach 3 Runden, von welchen die Deutschen 2 gewannen, und 42 müden Schülern auch schon unser vollgepackter aber spaßiger Tag!

